

# Wetterfestigkeit bewiesen

## Snowboard/Ski alpin: Kantonalbank-Snowboard-Day in Wildhaus

Über 150 Snowboarder und Freestyle-Skifahrer bewiesen am vergangenen Sonntag Wetterfestigkeit: Sie vergnügten sich trotz starkem Schneefall im Wildhauser Funpark beim fünften «Snowboard-Day» der St.Galler Kantonalbank.

pd.- Am Morgen kamen die jungen Sportler in den Genuss eines kostenlosen Freestyle-Kurses. Drei erfahrene Snowboardlehrer zeigten, wie man sich sicher an die ersten Tricks über Schanzen wagen kann. Sie gaben Tipps für die Absprung-Technik, den Flugstil und eine sichere Landung. Die Teilnehmenden übten während einer Stunde an ihren Tricks und liessen sich die Chance nicht entgehen, sich persönlich von den Coaches beraten zu lassen.

### Weltcup-Springer mit dabei

Nach dem Mittagessen zeigten zehn eingeladene Top-Fahrer über die grösste Schanze des Funparks, den sogenannten «Big-Air», eine Flugschau. Dabei begeisterten vor allem zwei Fahrer. Der Rapperswiler Cedric Schuhmacher, erfolgreicher Big-Air-Weltcup-Fahrer, beeindruckte mit schönen Tricks wie zum Beispiel 720ies (zwei Drehungen). Auf den Freeskis zeigte Etienne Dumoulin gar mehrere 1080ies, also Sprünge mit drei Drehungen.

Nach der Flugschau waren alle Teilnehmer des «Jump-Contests» an der Reihe. 78 Skifahrer und Snowboarder, unterteilt in vier Kategorien, überzeugten mit ihren Tricks das Publikum und die Jury. Der Spass stand beim Wettkampf jederzeit im Zentrum: Denn ob absoluter Könnler oder Wettkampf-



**Siegreich beim Jump-Contest:** Von links Cedric Schuhmacher, Sven Rauber, Nadine Hermann und Jan Scherrer.

Bild Marc Zander

Debütant – jeder gab sein Bestes und trotzte dem nach wie vor anhaltenden Schneefall. Bei der Kategorie Rookies (bis 16 Jahre) schaffte der 11-jährige Ebnat-Kappler Jan Scherrer eine Überraschung. Er setzte sich gegen die ältere Konkurrenz durch und gewann dank hohen und sauberen Sprüngen.

### Glückliche Sieger-Gesichter

Die Tagessieger der verschiedenen Kategorien durften als Hauptpreis je

ein neues Snowboard entgegennehmen; der beste Skifahrer gewann ein paar Ski. Doch nicht nur sie durften sich freuen.

Für alle Teilnehmer lagen auf dem Gabentisch zahlreiche tolle Sachpreise bereit – zum Beispiel Snowboardbrillen, Rucksäcke oder Pullover. So waren am Schluss des Tages rundum glückliche Gesichter auszumachen. Das Beweisen von Wetterfestigkeit hatte sich für die Teilnehmer des «Snowboard-Days» also gelohnt.

### Snowboard/Ski: Jump Contest

**Wildhaus (Snowboard-Day), 12. März**  
**Snowboard. Damen:** 1. Nadine Hermann, Bad Ragaz, 2. Céline Egger, Gossau, 3. Christine Schiess, Lichtensteig.

**Snowboard Rookies (bis 16 Jahre):** 1. Jan Scherrer, Ebnat-Kappel, 2. Oliver Spalt, Ruggell, 3. Noah Scheidegger, Grabs.

**Snowboard. Herren:** 1. Cedric Schuhmacher, Jona, 2. Roman Cajochen, Thal, 3. Marc Furrer, Dübendorf.

**Freeski:** 1. Sven Rauber, Wildhaus, 2. Etienne Dumoulin, Vilters, 3. Fabian Meyer, Brunradern

Komplette Rangliste auf [www.snowland.ch](http://www.snowland.ch).

## Noch keine Schweizer Medaille an Paralympics

si.- Das Schweizer Team steht auch nach dem vierten Tag der Paralympics in Turin ohne Medaille da. Einzig der Paraplegiker Ruedi Weber zeigte im Sprint-Biathlon (7,5 km) mit Rang 7 eine zufriedenstellende Leistung. Im Schweizer Lager macht sich bei Athleten, Trainern und Offiziellen allmählich eine gewisse Ratlosigkeit breit. «Ich bin von mir enttäuscht», erklärte Ruedi Weber nach dem 7. Rang im Biathlon (sitting). Im Training habe er fehlerlos geschossen, beim Einschiessen sei alles programmgenäss verlaufen, doch im Wettkampf habe es erneut nicht geklappt. Pascal Schrofer (Lyss/standing) hatte über 12,5 km durch eine fehlerlose Schiessleistung überzeugt. Im Sprint brachte er jedoch vier von zehn Schüssen nicht ins Ziel.

Sieben Podestplätze hatte sich die Delegation vor der Abreise nach Sestriere/Pragelato als realistisches Ziel gesetzt. Nach den Speed-Disziplinen bei den Alpinen und den Biathlon-Wettkämpfen sollten es deren drei sein. Doch Hans Burn (Abfahrt) und Thomas Pfyl (Super-G) verpassten als Vierte eine Medaille ebenso wie die fünfklassierten Pascal Schrofer (Biathlon 12,5 km) und Chiara Devittori (Langlauf 5 km). Die Tessiner Langstreckenspezialistin verzichtete im Hinblick auf die 10- und 15-km-Langlaufrennen auf den Biathlon-Sprint (7,5 km). Im Super-G der Kategorie «sitting» sorgte Christoph Kunz (Frutigen) in Abwesenheit des am Sonntag gestürzten Hans-Jörg Arnold (Stalden) mit Rang 20 für das beste Resultat bei den Alpinen.

**Paralympics in Turin. Resultate. Biathlon. 7,5 km:**  
**Sitting:** 1. Wladimir Kiselew (Russ) 25:19,1. 2. Juri Kostjuk (Ukr) 25:49,5. 3. Sergej Chischniak (Ukr) 25:51,2. Ferner: 7. Ruedi Weber 27:14,9. 13. Bruno Huber 29:01,4. 17. klassiert. – **Standing:** 1. Rustam Garifulin (Russ) 21:17,7. 2. Josef Giesen (De) 21:18,7. 3. Nils Erik Ulset (No) 22:06,1. Ferner: 19. Pascal Schrofer 26:36,6. 21. klassiert. **Super-G. Sitting:** 1. Martin Braxenthaler (De) 1:12,83. 2. Harald Eder (Ö) 1:14,43. 3. Robert Froehle (Ö) 1:15,04. – Ferner: 20. Christoph Kunz 1:21,31. 27. Markus Pfisterer 1:22,75. – Thomas von Däniken ausgeschieden. Hans-Jörg Arnold nicht am Start. – 34. klassiert.

## Synchos messen sich in Buchs

### Synchron: Regionalmeisterschaften am Wochenende

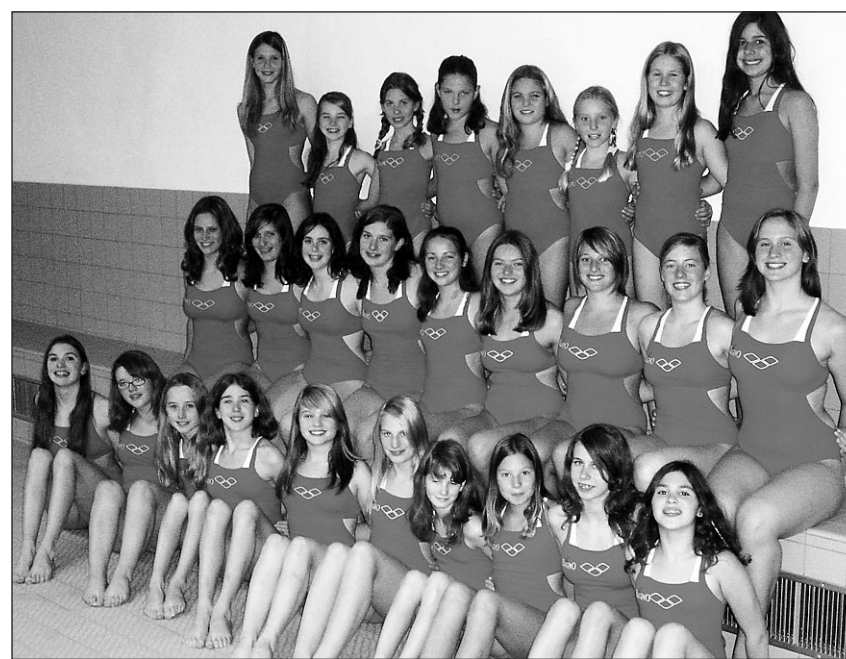
Nach dem kurzfristig vom eigentlichen Organisator in Basel übernommenen Pflichtcup findet am kommenden Wochenende im Hallenbad Flös Buchs bereits zum zweiten Mal in der noch jungen Saison der Synchronschwimmerinnen ein grosses Kräftemessen statt.

ep.- An den Regionalmeisterschaften messen sich 148 Schwimmerinnen aus sieben Clubs. Der Heimclub SC Flös Buchs stellt dabei mit 27 Athletinnen die drittgrösste Delegation. Mit dem grössten Team werden die Limmatnixe aus Zürich anreisen; sie bringen 49 Wassernixe mit. Dübendorf ist mit deren 34 im Rennen. Doch es sind auch Schwimmerinnen aus den kleineren Clubs WSV Blue Flamingo (11 Athletinnen), SC Bülach (12), SY Uri (10) und WS Bäretswil (5) am Start.

### Flös stark vertreten

Der Wettkampf zwischen einem grossen Teil der Deutschschweizer Clubs gilt seit Jahren als Hauptprobe für die Schweizermeisterschaften. Auch dieses Jahr stellt die Region den ersten Kürwettkampf der Saison dar. Nebst der Kür zählt aber auch die Resultate aus der Pflicht vom Samstag für die Gesamtwertung. Während der Wettkampf der jüngsten «Wasserratten», der Novizen, bereits am ersten Tag beendet sein wird, findet jener der älteren Teilnehmerinnen der Kategorien Nachwuchs, Junioren und Elite am Sonntag seine Fortsetzung.

Der Organisator SC Flös Buchs ist in dreien der vier Kategorien stark vertreten – einzig bei den Novizen wird der Heimclub passen. Acht Schwimmerinnen sind beim Nachwuchs, vier bei den Junioren und deren zwölf bei der Elite am Start. «Für den Nachwuchs ist es der erste Kürwettkampf überhaupt, es geht also vor allem dar-



**Junge Teams:** Der SC Flös Buchs befindet sich in einer Phase der Verjüngung

Bild pd.

um, erste Erfahrungen zu sammeln», erklärt Nachwuchstrainerin Monica Weder, welche ihre Aufgabe als Fachwartin an Martina Egli weitergegeben hat. Bei den Junioren indes stehen die Chancen ganz anders; schon alleine deswegen, weil das Teilnehmerfeld in dieser Kategorie rein zahlenmässig am schwächsten ist. «Es ist nebst uns nur der SC Dübendorf mit einem Team am Start, die Limmatnixe stellen überhaupt keine Schwimmerinnen in dieser Kategorie, also heisst das Ziel für uns klar Rang eins», so Weder.

### Zuschauer erwünscht

Bei der Elite schliesslich geht der SCF – nach den Abgängen von Magdalena Brunner und Katrin Eggenberger – mit einem stark verjüngten Team an den Start. «Hier wird es ganz hart werden; Limmat stellt alleine bereits drei Teams. Aber für uns geht es auch hier darum, Erfahrungen auf höchster Ebene zu sammeln», sagt Weder zu

den Zielsetzungen des SCF und freut sich auf den Heimwettkampf, zu welchem Zuschauer kostenlos Zutritt haben und sehr erwünscht sind.

### Programm

#### Regionalmeisterschaften in Buchs

**Samstag:**  
**09.00 Uhr** Einlass ins Hallenbad  
**09.15 Uhr** Mannschaftsführersitzung  
**09.30 Uhr** Richtersitzung  
**10.00 Uhr** Pflichtwettkampf Novizen/Nachwuchs  
**13.15 Uhr** Pflichtwettkampf Elite  
**15.15 Uhr** Pflichtwettkampf Junioren  
**17.45 Uhr** Kürwettkämpfe Novizen (Team) und Nachwuchs (Solo)  
**19.30 Uhr** Kürwettkämpfe Junioren (Solo) und Elite (Team)

**danach** Siegerehrung Novizen

**Sonntag:**  
**08.30 Uhr** Einlass ins Hallenbad  
**10.00 Uhr** Kürwettkämpfe Elite (Duett/Trio) und Junioren (Team) und Nachwuchs (Duett/Trio)  
**12.45 Uhr** Kürwettkämpfe Elite (Solo) und Junioren (Duett) und Nachwuchs (Team)  
**15.30 Uhr** Free Routine Combination  
**16.15 Uhr** Siegerehrung Elite/Junioren/Nachwuchs

## FCSG heute gegen Ruggell

sps.- Der FC St.Gallen unter seinem Trainer Ralf Loose (ehemaliger Liechtensteiner Nationaltrainer) wird heute um 18 Uhr gegen das Ruggeller Herren-Drittligateam ein Freundschaftsspiel auf dem Kunstrasenplatz des Freizeitparks Widau austragen. In der letzten Woche trainierte das St.Galler Profikader in Ruggell; das Testspiel gegen das Heimteam ist sozusagen ein Dankeschön der St.Galler.

Für Thomas Büchel, Captain des FC Ruggell, stellt dieses Freundschaftsspiel einen Höhepunkt dar. «So ein Spiel gegen einen Profiverein ist schon etwas Spezielles. Es ist für unsere Mannschaft eine grosse Herausforderung, gegen diese Profis zu spielen.» Ebenso sieht es FCR-Trainer Giuliano Tobler. «Für uns, für die Gemeinde ist dies sicherlich eine ganz tolle Sache. Ich hoffe auf ein gutes Spiel und viele Zuschauer.»

## Grünenfelder und Camastral schnell

si.- Jürg Grünenfelder hat gestern die letzte Europacup-Abfahrt der Saison als Vierter beendet. Der 33-jährige Glarner verlor in Zauchensee (Österreich) nur neun Hundertstelsekunden auf den Sieger Romed Baumann (Österreich), der auch die Abfahrts-Gesamtwertung gewann. Einen Podestplatz verpasste Grünenfelder gar nur um 0,01 Sekunden. Im Frauen-Slalom in Flachau (Österreich) belegte Aita Camastral den achten Platz. Die 22-jährige Bündnerin fuhr im zweiten Lauf Bestzeit – 0,32 Sekunden schneller als die Siegerin Kristina Hultdin (Schweden). Besser klassiert war Camastral im Europacup bisher erst einmal, vor 14 Monaten in Leukerbad.

### Ski alpin: Europacup

#### Männer. Abfahrt in Zauchensee

1. Romed Baumann (Ö) 1:05,72. 2. Walter Girardi (It) 0,05 zurück. 3. Peter Strodl (De) 0,08. 4. Jürg Grünenfelder (Sz) 0,09. – Ferner: 7. Konrad Hari (Sz) 0,49. 8. Mirko Deflorian (It) 0,50. 9. Johannes Stehle (De) 0,62. 10. Stephan Keppler (De) 0,63. 11. Bernhard Matti (Sz) 0,71. – Ferner: 18. Michael Bonetti 1,01. 27. Cornel Züger 1,23. 33. Claudio Sprecher (Lie) 1,42. 49. Ralf Kreuzer 1,86. 50. Andreas Nadig 1,94. 52. Carlo Janka 1,99. 60. Jan Urfer 2,18.

#### Frauen. Slalom in Flachau

1. Kristina Hultdin (Sd) 1:48,93. 2. Kathrin Triendl (Ö) 0,55 zurück. 3. Nina Löseth (No) und Veronika Zuzulova (Slk) 1,10. – Ferner: 8. Aita Camastral (Sz) 1,84. 19. Sandra Gini 3,82. 20. Jessica Walter (Lie) 3,99. 21. Marina Nigg (Lie) 4,02. 27. Celina Hangl 4,72. 31. Miriam Gmür 5,84. – Ausgeschieden u.a. Pascale Berrhod, Aline Bonjour, Jessica Pünchera und Tina Weirather (Lie) im 1. Lauf, Rabea Grand im 2. Lauf.

## Gamser Doppelsieg

ep.- Im vierten Rennen der fünf Rennen umfassenden SOB-Animation-Cup-Serie kam es zu einem Gamser Doppelsieg; in der Kategorie der 1995er- und 1996er-Jahrgänge siegte Gian Zelger vor Loris Locatelli. Damit baute Zelger seinen Vorsprung in der Gesamtwertung aus und scheint vor dem abschliessenden Rennen kaum noch einzuholen zu sein. Der Wildhauser Jan Zelger als ärgster Verfolger weist bereits einen Rückstand von 74 Punkten auf. Hinter Ronny Briker (SC Schwanden) und Adrian Schoch (Ennetbühl) folgt Thierry Sinnesberger (Gams) auf dem 5. Zwischenrang. Vorläufig Sechster ist Joel Holenstein (SC Speer/Ebnat-Kappel). Weitere Regionale sind unter den 52 Klassierten in aussichtsreicher Position: Kenny Wessner (Gams, 8. Rang), Kevin Inauen (Buchs, 9.), Marc Bösch (Ebnat-Kappel, 10.) und Sandro Hässig (Wildhaus, 14.). Bei den Mädchen hat Erika Vetsch (Grabserberg) als Zweite hinter Therese Altherr (Urnäsch) zwar bereits 75 Punkte Rückstand, jedoch noch theoretische Siegchancen. Saskia Rohrer (Buchs) glänzt in der Zwischenwertung als hervorragende Fünfte, während Charlotte Zogg auf Rang elf sowie die Toggenburgerinnen Meta Stauffacher (Krummenau) auf Rang 14, Sina Jossen (Unterwasser) auf Rang 15 und Susan Bollhalder (Alt St.Johann) auf Rang 16 folgen. Die Entscheidungen in der Nachwuchsserie fallen am 17. April in Alt St.Johann.